
Subject: Kann nicht normal sein....

Posted by [rubikcube](#) on Fri, 23 May 2008 14:39:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

natürlich habe ich das SCHEIß-PROBLEM warum bin ich nicht einfach DICK ODER SO???
Der HA hat bei mir erst vor kurzem angefangen, ca. 7 monate. Davor hatte ich keine Anzeichen dafür, dass auf meinem Kopf etwas nicht stimmt. Aber jetzt kann man es schon SEHR DEUTLICH SEHEN, dass ich Probleme habe. Bis jetzt bin ich noch nicht auf meine Haare angesprochen worden aber es kommt - 100%. War schon bei verschiedenen Ärzten, habe ich aber nur einmal untersuchen lassen, Blut etc. Kann es sein das es an irgendwas anderem liegt als an erblichem HA?! Kann doch nicht sein das es so schnell geht wenn davor NIX war?

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [Fritz Fantom](#) on Fri, 23 May 2008 14:53:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was denn für ein Haarausfall? Typische Stellen oder überall?

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [haarakiri1](#) on Fri, 23 May 2008 15:03:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nimmst du schon irgendwelche Medikamente gegen den Haarausfall?

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [rubikcube](#) on Fri, 23 May 2008 16:35:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Typischer Haarausfall. Also die linke GHE ist stark sichtbar die rechte hat sich sogut wie garnicht verändert. Eigentlich nur die linke GHE. Ich nehme seit ca. 1,5 Monaten Fin, habe vor der Einnahme von Fin Minox aufgetragen, jedoch schnell abgesetzt, da ich schrecklichen schuppen bekommen habe.

mfg, kikioko.

danke

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [Fritz Fantom](#) on Fri, 23 May 2008 18:06:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Probier die trockene Haut einfach mit Hautcreme einzuschmieren, dann sind die Schuppen weg

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 23 May 2008 18:19:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kikieko schrieb am Fre, 23 Mai 2008 16:39Hallo zusammen,

natürlich habe ich das SCHEIß-PROBLEM warum bin ich nicht einfach DICK ODER SO???
Der HA hat bei mir erst vor kurzem angefangen, ca. 7 monate. Davor hatte ich keine Anzeichen dafür, dass auf meinem Kopf etwas nicht stimmt. Aber jetzt kann man es schon SEHR DEUTLICH SEHEN, dass ich Probleme habe. Bis jetzt bin ich noch nicht auf meine Haare angesprochen worden aber es kommt - 100%. War schon bei verschiedenen Ärzten, habe ich aber nur einmal untersuchen lassen, Blut etc. Kann es sein das es an irgendwas anderem liegt als an erblichem HA?! Kann doch nicht sein das es so schnell geht wenn davor NIX war?

Bei solchen Sätzen könnt ich ausrasten.

Ich habe versucht, nichts zu schreiben, muss aber einfach: sei einfach froh und dankbar, dass du nichts anderes und schwerwiegenderes hast, Freund. Solche Aussagen sind ein Schlag ins Gesicht für Millionen Andere. Mir ist klar, wie du es meintest, aber Sprache ist Gut der Gedanken, und wenn du so denkst, werd endlich etwas reif.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [Fritz Fantom](#) on Fri, 23 May 2008 19:51:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denk mal er meinte dass man gegen Übergewicht leichter etwas tun kann als gegen Haarausfall.

Einfach dick zu sein ist ja keine schwere Krankheit.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [rubikcube](#) on Fri, 23 May 2008 20:00:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Richtig Fritz. Ich meinte das auf keinen Fall beleidigend oder ähnliches. Natürlich bin ich froh

nichts anderes zu haben!

Jedoch wenn es einen Menschen gut geht, dann meckert er an allen Kleinigkeiten, bei mir sind es die Haare weil man in der Gesellschaft auf Leute trifft/Blicke die einen schon bisschen fertig machen.

Ich danke euch für die Antworten.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [ParkerLewis](#) on Fri, 23 May 2008 20:59:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Fre, 23 Mai 2008 21:51Ich denk mal er meinte dass man gegen Übergewicht leichter etwas tun kann als gegen Haarausfall.

Einfach dick zu sein ist ja keine schwere Krankheit.

Momento,es gibt durchaus dickleibige Menschen,bei denen ihre Fülligkeit krankhaft bedingt ist und diese Wahl möchte ich nicht treffen müssen,welches von beiden Übeln ich jetzt haben möchte.Den Wunsch lieber dick zu sein,als Haarausfall zu haben,kann ich nicht ganz nachvollziehen.Ich denke,diese Leute kämpfen mit ganz anderen Problemen,als nur mit Geheimratsecken.Meinst du,wenn du dick bist und volles Haar hast,hast du nicht mit gesellschaftlichen Problemen zu kämpfen?

Ich sag dir mal was,deine Optik ist das Problem der Gesellschaft und du solltest es nicht zu deinem machen.Da lebt es sich leichter...

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [ParkerLewis](#) on Fri, 23 May 2008 21:11:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kikieko schrieb am Fre, 23 Mai 2008 22:00Richtig Fritz. Ich meinte das auf keinen Fall beleidigend oder ähnliches. Natürlich bin ich froh nichts anderes zu haben!

Jedoch wenn es einen Menschen gut geht, dann meckert er an allen Kleinigkeiten, bei mir sind es die Haare weil man in der Gesellschaft auf Leute trifft/Blicke die einen schon bisschen fertig machen.

Ich danke euch für die Antworten.

Na bei diesem Statement,muss ich mich dann auch glatt mal aufregen.Du implizierst damit,dass du es mit einer Fettleibigkeit bedeutend einfacher gehabt hättest,glaub mir,das haben die Leute oftmals nicht,die es betrifft.

Du machst also genau das,was du eigentlich nicht gut findest und an dir verurteilst.

Du schaust auf die Dicken herab, zeigst mit dem Finger auf diese, weil die ja etwas an ihrem Status ändern können, du armer Kerl aber ewig mit Glatze rumlatschen musst. Leider können aber besagte Damen und Herren oftmals nichts an ihrem Status ändern und sind wie du den Blicken der Gesellschaft ausgesetzt. Auch wenn sie abnehmen könnten, wüsstest du bei wem dies krankhaft bedingt ist und bei wem nicht? Differenzierst du da? Und du möchtest Herzprobleme, Kreislaufprobleme, Diabetes, Atemprobleme, sich oftmals nicht mehr bewegen können, etc gegen Haare eintauschen? Sorry, da fehlt mir jegliches Verständnis. Ich gehe jedoch zu deinen Gunsten einfach mal davon aus, dass deine Aussage unüberlegt war und hoffe, dass du in etwa verstanden hast, was ich und ich denke mal Glockenspiel dir zu sagen versuchen.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 23 May 2008 21:37:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Fre, 23 Mai 2008 23:11 kikiiko schrieb am Fre, 23 Mai 2008 22:00 Richtig Fritz. Ich meinte das auf keinen Fall beleidigend oder ähnliches. Natürlich bin ich froh nichts anderes zu haben!

Jedoch wenn es einen Menschen gut geht, dann meckert er an allen Kleinigkeiten, bei mir sind es die Haare weil man in der Gesellschaft auf Leute trifft/Blicke die einen schon bisschen fertig machen.

Ich danke euch für die Antworten.

Na bei diesem Statement, muss ich mich dann auch glatt mal aufregen. Du implizierst damit, dass du es mit einer Fettleibigkeit bedeutend einfacher gehabt hättest, glaub mir, das haben die Leute oftmals nicht, die es betrifft.

Du machst also genau das, was du eigentlich nicht gut findest und an dir verurteilst.

Du schaust auf die Dicken herab, zeigst mit dem Finger auf diese, weil die ja etwas an ihrem Status ändern können, du armer Kerl aber ewig mit Glatze rumlatschen musst.

Leider können aber besagte Damen und Herren oftmals nichts an ihrem Status ändern und sind wie du den Blicken der Gesellschaft ausgesetzt.

Auch wenn sie abnehmen könnten, wüsstest du bei wem dies krankhaft bedingt ist und bei wem nicht? Differenzierst du da? Und du möchtest

Herprobleme, Kreislaufprobleme, Diabetes, Atemprobleme, sich oftmals nicht mehr bewegen können, etc gegen Haare eintauschen? Sorry, da fehlt mir jegliches Verständnis.

Parker, willst du mich heiraten?

Darum geht es, aber nicht nur: alleine der Satz, "wieso gerade ich", es sei dir unbenommen, und ich weiß, dass du es nicht so meintest, dass es abgrenzend gegenüber wirklich Kranken war/ist, aber unzählige Krankheiten, für die man nichts kann, und die dich/mich/jeden noch treffen können - und wo das Leben dann ganz anders aussieht, in einer Sekunde. Daran sollte

man immer denken, wenn man solche Aussagen macht.

Seis drum, du hast es klar gestellt, damit ist es gegessen für mich.

gruss

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [ParkerLewis](#) on Fri, 23 May 2008 21:48:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Fre, 23 Mai 2008 23:37ParkerLewis schrieb am Fre, 23 Mai 2008 23:11kikieko schrieb am Fre, 23 Mai 2008 22:00Richtig Fritz. Ich meinte das auf keinen Fall beleidigend oder ähnliches. Natürlich bin ich froh nichts anderes zu haben!

Jedoch wenn es einen Menschen gut geht, dann meckert er an allen Kleinigkeiten, bei mir sind es die Haare weil man in der Gesellschaft auf Leute trifft/Blicke die einen schon bisschen fertig machen.

Ich danke euch für die Antworten.

Na bei diesem Statement,muss ich mich dann auch glatt mal aufregen.Du implizierst damit,dass du es mit einer Fettleibigkeit bedeutend einfacher gehabt hättest,glaub mir,das haben die Leute oftmals nicht,die es betrifft.

Du machst also genau das,was du eigentlich nicht gut findest und an dir verurteilst.

Du schaust auf die Dicken herab,zeigst mit dem Finger auf diese,weil die ja etwas an ihrem Status ändern können,du armer Kerl aber ewig mit Glatze rumlatschen musst.

Leider können aber besagte Damen und Herren oftmals nichts an ihrem Status ändern und sind wie du den Blicken der Gesellschaft ausgesetzt.

Auch wenn sie abnehmen könnten,wüsstest du bei wem dies krankhaft bedingt ist und bei wem nicht?Differenzierst du da?Und du möchtest

Herprobleme,Kreislaufprobleme,Diabetes,Atemprobleme,sich oftmals nicht mehr bewegen können,etc gegen Haare eintauschen?Sorry,da fehlt mir jegliches Verständnis.

Parker, willst du mich heiraten?

Darum geht es, aber nicht nur: alleine der Satz, "wieso gerade ich", es sei dir unbenommen, und ich weiß, dass du es nicht so meintest, dass es abgrenzend gegenüber wirklich Kranken war/ist, aber unzählige Krankheiten, für die man nichts kann, und die dich/mich/jeden noch treffen können - und wo das Leben dann ganz anders aussieht, in einer Sekunde. Daran sollte man immer denken, wenn man solche Aussagen macht.

Seis drum, du hast es klar gestellt, damit ist es gegessen für mich.

gruss

jupp,für mich auch...und nein Glocke,ich muss dir leider eine Abfuhr erteilen.Ich bin schon dem ritterlichen E-man versprochen,der ja extra auf meinen Rapunzelturm kommen will,obwohl ich ihn weder eingeladen habe,noch da haben will... Was für ein Ehrenmann... Ausserdem will ich Kinder...

Anm.d.Red.:bezieht sich auf Offtopic-geschwätz aus dem "kein Gel benutzen" Thread.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....
Posted by [Eisen1](#) on Sat, 24 May 2008 00:14:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jetzt macht doch mal halblang, ich denk jedem dürfte klar sein dass der junge mann nur etwas frust abgelassen hat, da denkt man doch nicht drüber nach ob die aussage politisch korrekt ist. und ich find das auch gut so, manchmal muss die scheiße einfach raus, und das ist auch mit ein sinn eines forums. sich mitzuteilen und auch frust kundtun zu dürfen. menschenkind, und das, dass man gegen fettleibigkeit "was tun kann" so war das wohl schon irgendwie gemeint aber in einem emotional salopp dahingesagten vergleich. natürlich ist das nicht "korrekt" aber es weiss doch jeder wies gemeint ist, davon kann man ausgehen und deswegen ist das voll in ordnung.

Gruß
Eisen1

Subject: Re: Kann nicht normal sein....
Posted by [ParkerLewis](#) on Sat, 24 May 2008 01:09:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eisen1 schrieb am Sam, 24 Mai 2008 02:14jetzt macht doch mal halblang, ich denk jedem dürfte klar sein dass der junge mann nur etwas frust abgelassen hat, da denkt man doch nicht drüber nach ob die aussage politisch korrekt ist. und ich find das auch gut so, manchmal muss die scheiße einfach raus, und das ist auch mit ein sinn eines forums. sich mitzuteilen und auch frust kundtun zu dürfen. menschenkind, und das, dass man gegen fettleibigkeit "was tun kann" so war das wohl schon irgendwie gemeint aber in einem emotional salopp dahingesagten vergleich. natürlich ist das nicht "korrekt" aber es weiss doch jeder wies gemeint ist, davon kann man ausgehen und deswegen ist das voll in ordnung.

Gruß
Eisen1

Es geht hier nicht um Political Correctness oder Ettikette wahren,wir sind ja nicht das royal,höffische Majestätsforum von Monaco,jedoch sollten wir auch darauf achten,unseren Respekt vor Anderen nicht zu verlieren,egal wie schlecht es uns im Augenblick auch gehen mag. Zumal dies ein öffentliches Forum ist und ich hoffe,die Problematik richtig angesprochen zu haben.
Ich würde mich nicht gut fühlen,wenn ich dick wäre und ich diese Zeilen lesen

müsste,zumal der Ersteller diese Situation wahrscheinlich auch gar nicht nachvollziehen vermag.

Es geht aber auch ein Stück weit um die Anerkennung vor dem Leben an sich.

Man wünscht sich nun mal keine Krankheit oder einen anderen "minderwertigen" körperlichen Zustand,nur um wieder Haare zu erhalten. Das wäre impertinent denen gegenüber,die wirklich betroffen sind.

Die Sache ist doch gegessen,er hat es nicht so gemeint und eingesehen und gut ist.Weiss gar nicht,warum du dich so aufregst...

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [ParkerLewis](#) on Sat, 24 May 2008 02:14:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von mir aus kann hier auch geflucht,die Sau rausgelassen und gewütet werden,wenn es einem danach besser geht.Das soll mir wurscht sein,nur sollte sich eben auch hinterher keiner angesprochen fühlen... Die Mods werden das wahrscheinlich dann doch ein bisschen anders sehen...

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [Fritz Fantom](#) on Sat, 24 May 2008 06:49:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Fre, 23 Mai 2008 22:59

Momento,es gibt durchaus dickleibige Menschen,bei denen ihre Fülligkeit krankhaft bedingt ist

Na warum glaubst du hab ich "Einfach dick" geschrieben und nicht Fettleibig, Adipositas oder sonst was?

Ist mir schon klar wenn jemand 200kg hat dass das eine Krankheit ist und sowas dann nicht leicht zu bekämpfen ist, aber wenn jemand einfach normal dick ist, pi mal Daumen 100kg kann jeder wenn er will, mit weniger Essen und Sport auf 80kg herunterkommen. Aber durch weniger Essen kriegt man nicht mehr Haare.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [ShiSha_Sh lumpf](#) on Sat, 24 May 2008 07:35:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

-schwamm drüber jungs: -kommt doch endlich wieder zurück zum thema! -wenn ihr jetzt auf dem armen "rumhackt", (ich weiss, der ausdruck "rumhacken" wird parker wieder grund für eine neue disskusion liefern) helft ihr ihm bei seinem problem auch nicht unbedingt weiter! -er wollte wissen, ob das bei aga so schnell gehen kann (7 Monate): -ich kann dir nur sagen, dass es halt auf die aggressivität der aga draufabkommt! -da kann ich dir nur sagen, dass es durchaus möglich ist, dass sich der haarstatus innert paar monaten extrem verschlechtern kann. -weiter

wissen wir auch nicht, wie genau es um deine haare steht! -da wäre sicher eine genaue beschreibung des aga-verlaufs von nutzen! wenn du zusätzlich noch ein foto posten könntest, wäre es für uns viel einfacher dir hilfreiche tips usw. zu geben!

gruss_____shlumpf

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [haarakiri1](#) on Sat, 24 May 2008 09:51:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ShiSha_Sh slumpf schrieb am Sam, 24 Mai 2008 09:35-schwamm drüber jungs: -kommt doch endlich wieder zurück zum thema! -wenn ihr jetzt auf dem armen "rumhackt", (ich weiss, der ausdruck "rumhacken" wird parker wieder grund für eine neue diskusion liefern) helft ihr ihm bei seinem problem auch nicht unbedingt weiter! -er wollte wissen, ob das bei aga so schnell gehen kann (7 Monate): -ich kann dir nur sagen, dass es halt auf die agressivität der aga draufabkommt! -da kann ich dir nur sagen, dass es durchaus möglich ist, dass sich der haarstatus innert paar monaten extrem verschlechtern kann. -weiter wissen wir auch nicht, wie genau es um deine haare steht! -da wäre sicher eine genaue beschreibung des aga-verlaufs von nutzen! wenn du zusätzlich noch ein foto posten könntest, wäre es für uns viel einfacher dir hilfreiche tips usw. zu geben!

gruss_____shlumpf

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [Eisen1](#) on Sat, 24 May 2008 10:01:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir war es auch ähnlich, ich hatte sowas wie einen ersten HA-Schub. In dem Schub haben sich auch meine GHE-gebildet, das gingt ziemlich flott, ich hatt angst ruck zuck kahl zu sein.

Aber ich kann dich auch beruhigen:

Das war vor 9 Jahren und ich bin noch nicht kahl. Meine GHE sind langsam weitergewachsen, eine hat sogar aufgehört. Die gesamte Haardichte ist zwar nicht mehr so füllig wie damals, aber gut dicht.

Ich will dir damit nur sagen, die AGA läuft nicht immer gleich aggressiv, bei manchen geht das ganze langsam weiter oder stoppt sogar.

Bei mir kann ich dir jetzt nicht sagen inwieweit FIN da geholfen hat, das nehm ich ja jetzt schon 6-8 jähren, aber ich denke es hat auf jeden Fall seinen Teil dazu beigetragen.

Gruß
Eisen1

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [ParkerLewis](#) on Sat, 24 May 2008 11:02:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Sam, 24 Mai 2008 08:49ParkerLewis schrieb am Fre, 23 Mai 2008 22:59

Momento,es gibt durchaus dickleibige Menschen,bei denen ihre Fülligkeit krankhaft bedingt ist

Na warum glaubst du hab ich "Einfach dick" geschrieben und nicht Fettleibig, Adipositas oder sonst was?

Ist mir schon klar wenn jemand 200kg hat dass das eine Krankheit ist und sowas dann nicht leicht zu bekämpfen ist, aber wenn jemand einfach normal dick ist, pi mal Daumen 100kg kann jeder wenn er will, mit weniger Essen und Sport auf 80kg herunterkommen. Aber durch weniger Essen kriegt man nicht mehr Haare.

Seit wann muss denn jeder krankhaft bedingte 200kg wiegen... Alles andere darunter,ist selber Schuld,oder wie?Das meine ich eben mit Vorurteilen,die ich nicht nachvollziehen kann und will.

@Shisha

Warum sollte ich auf dem Begriff "rumhacken" rumhacken?Bin doch kein Pedant... Finde ich doch gut,dass du dich mehr dem Toppic widmest.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [Fritz Fantom](#) on Sat, 24 May 2008 11:20:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na sag an, wieviel wiegen krankhaft dicke Leute?

Kann es sein, dass du eine ausgeprägte Fantasie hast? Jeder Post von dir beginnt mit einer Unterstellung oder einer Behauptung die niemand aufgestellt hat. Wo hab ich gesagt, dass jeder krankhafte 200 haben muss? Das war ein Beispiel

Hier hast du eine Grafik für kg-Grenzen

<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/da/BodyMassIndex.png>

Und 200kg bei einem normal großen Mann ist tief-tief dunkelrot, sprich Adipositas Stufe 3

200 hat keiner weil er mal ein bisschen zu viel isst, das ist krankhaft.

"Adipositas ist eine chronische Krankheit mit eingeschränkter Lebensqualität und hohem Krankheitsrisiko."

<http://www.netdokter.de>

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [ParkerLewis](#) on Sat, 24 May 2008 11:33:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Sam, 24 Mai 2008 13:20Na sag an, wieviel wiegen krankhaft dicke Leute?

Kann es sein, dass du eine ausgeprägte Fantasie hast? Jeder Post von dir beginnt mit einer Unterstellung oder einer Behauptung die niemand aufgestellt hat. Wo hab ich gesagt, dass jeder krankhafte 200 haben muss? Das war ein Beispiel

Hier hast du eine Grafik für kg-Grenzen

<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/da/BodyMassI ndex.png>

Und 200kg bei einem normal großen Mann ist tief-tief dunkelrot, sprich Adipositas Stufe 3

200 hat keiner weil er mal ein bisschen zu viel isst, das ist krankhaft.

"Adipositas ist eine chronische Krankheit mit eingeschränkter Lebensqualität und hohem Krankheitsrisiko."

<http://www.netdokter.de>

Und kann es sein,Fritz,dass du nur von Extremen auszugehen vermagst und nicht siehst,dass es auch Unterstufen dieser Krankheit gibt und du nicht ein klitze kleines bisschen differenzieren kannst?Lies dir deinen Text durch und du wirst sehen,dass du der Einzige bist,der hier furchtbar pauschalisiert.Alleine schon diese Aussage von dir: "aber wenn jemand einfach normal dick ist, pi mal Daumen 100kg kann jeder wenn er will, mit weniger Essen und Sport auf 80kg herunterkommen..." ist absoluter bullshit und vermessen.

Ich finde die Diskussion auch langsam müssig.Besinne dich auf den Topic und gut ist.Anscheinend hast du überhaupt nicht begriffen,was ich sagen wollte.

Und wer sich über Ket,EGCG,etc,nicht informieren kann,aber trotzdem mitquarken will und fahrlässig Behauptungen aufstellt,braucht mir nicht mit Unterstellungen zu kommen..Ich bezog mich auf deinen sinnfreien Post und habe überspitzt.Das hat aber wenig mit Unterstellungen zu tun.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [Fritz Fantom](#) on Sat, 24 May 2008 11:41:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie kannst du mir unterstellen, dass ich mich nicht über Ket informiert habe? 1. nehme ich sogar selber Ket und 2. kommt Ket hier gar nicht vor, also besinne dich besser DU auf das Topic!

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [ParkerLewis](#) on Sat, 24 May 2008 11:47:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Sam, 24 Mai 2008 13:41Wie kannst du mir unterstellen, dass ich mich

nicht über Ket informiert habe? 1. nehme ich sogar selber Ket und 2. kommt Ket hier gar nicht vor, also besinne dich besser DU auf das Topic!

Ach Fritz, lass gut sein. Dafür ist mir der Samstag zu schade. Die Sonne lacht und ich will mich nicht aufregen... Guck in den besagten Thread und du wirst sehen, auch da trifft dein Vorwurf auf eine Unterstellung meinerseits überhaupt nicht ein bisschen.

Ach ja man muss nicht unbedingt ein Produkt anwenden, um zu wissen oder besser nicht zu wissen, was man da nimmt und wie es funktioniert. Das ist nicht die Voraussetzung...

Schönen Tag noch...

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [Alibi](#) on Sat, 24 May 2008 13:44:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Sam, 24 Mai 2008 08:49 aber wenn jemand einfach normal dick ist, pi mal Daumen 100kg kann jeder wenn er will, mit weniger Essen und Sport auf 80kg herunterkommen.

sicher... nur hast du eins vergessen... dass bei deiner super-schlankmacher-methode das jojo unaufhaltsam nach unten rollt...

aber jetzt wirklich schluss mit OT, bevor du mit noch mehr unwissen um dich wirfst...

ps: ich bitte dich, wenn du auf ein post direkt antworten willst, den unten "antwort" button, neben dem "zitat" button zu benutzen und nicht den fetten button oben rechts... das wir in der baumansicht total unübersichtlich und keine sau weiss worauf du dich beziehst geschweige denn, worüber du redest...

Subject: Re: Kann nicht normal sein....

Posted by [Darkthunder](#) on Sat, 24 May 2008 14:15:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was habt ihr denn nun wieder für eine Diskussion hier? Klar, sich eine andere "Krankheit" zu wünschen ist natürlich nicht korrekt und je nach Schweregrad sogar idiotisch, aber keine darf vergessen, dass AGA eine Riesensache ist, die entsprechend belasten kann und schwere Depressionen auslösen kann, die nicht weniger schwerwiegend zu betrachten sind als jede andere Krankheit. Hier gilt genau das gleiche wie bei der Fettleibigkeit: Durch die Änderung der Lebensgewohnheiten, sich zusammenreißen und sonst noch was kommt man da nicht mehr raus. Dazu braucht man Unterstützung, ohne die gehts nicht, und hier ist die Scham auch riesengroß, bei den Dicken wie bei den Depressiven, und meistens kommt beides noch dazu, zu den Krankheiten auch noch die Depri und schon schlittert man auf die Wand zu und selber stoppen kann man nicht mehr. Ich würde das ganze also alles in allem nicht als harmlos abstempeln und deswegen finde ich auch glockes "Bei solchen Sätzen könnt ich ausrasten" ebenso unangebracht. Verharmlosen darf man das nicht und schon garnicht aggressiv reagieren.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....
Posted by [haarakiri1](#) on Sat, 24 May 2008 14:24:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Thread am besten schließen. Hat mit der Anfangsfrage gar nichts mehr zu tun...

Subject: Re: Kann nicht normal sein....
Posted by [rubikcube](#) on Sat, 24 May 2008 18:06:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute, war nicht meine Absicht so eine Diskussion daraus zu machen!
Ich habe einfach beim schreiben an meine Haare gedacht und nicht weiter überlegt. Das mit den DICK sein meinte ich natürlich nicht auf Fettleibigkeit, oder ähnliches, denn dadran kann man nicht viel machen. Ich wollte einfach nur meine Frage beantwortet haben.
Ich bin dazu noch ziemlich jung und kann es deshalb nicht verstehen, hab keinen in meinen Freundeskreis der ein ähnliches Problem hat.
@Eisen1 und Fritz: ihr versteht mein Problem

mfg, kikioko.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....
Posted by [MedTech](#) on Tue, 27 May 2008 15:36:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kikioko schrieb am Sam, 24 Mai 2008 20:06Ich bin dazu noch ziemlich jung und kann es deshalb nicht verstehen, hab keinen in meinen Freundeskreis der ein ähnliches Problem hat.
@Eisen1 und Fritz: ihr versteht mein Problem

mfg, kikioko.

Warte mal ab. Als ich 18 war, habe ich so manchen Kumpel um sein volles Haar beneidet. Jetzt, 7 Jahre später, habe ich viele Jungs in meinem Umfeld, bei denen es erst jetzt los geht. Auch von deinen Freunden werden ganz sicher einige in Richtung Glatze marschieren.

Angenommen du hättest wirklich die Gene von deinen Freunden: den Vorteil des vollen Haares, den deine Freunde haben, wird nicht von Dauer sein. Und dann? Das Problem, mit dem HA umzugehen, wird dadurch nicht kleiner. Medikamente sind zwar ein (wichtiger) Aufschub für einige Jahre, aber keine Lösung für Jahrzehnte.

Subject: Re: Kann nicht normal sein....
Posted by [Darkthunder](#) on Tue, 27 May 2008 15:42:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Das Problem, mit dem HA umzugehen, wird dadurch nicht kleiner.

Und gerade das ist das grösste Problem am ganzen Schlamassel.
Ich beneide inzwischen diejenigen, die souverän mit dem HA umgehen können und es geschafft haben, sich nicht weiter was darüber zu denken, weitaus mehr als diejenigen mit vollem Haar

Subject: Re: Kann nicht normal sein....
Posted by [Gast](#) on Tue, 27 May 2008 20:01:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich beneide inzwischen diejenigen, die souverän mit dem HA umgehen können und es geschafft haben, sich nicht weiter was darüber zu denken, weitaus mehr als diejenigen mit vollem Haar
Die mussten ja auch noch nie über das Thema (nach)denken.

Gruß
Crusher

Subject: Wie es bei mir war
Posted by [MedTech](#) on Tue, 27 May 2008 22:58:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Die, 27 Mai 2008 17:42Zitat:Das Problem, mit dem HA umzugehen, wird dadurch nicht kleiner.

Und gerade das ist das grösste Problem am ganzen Schlamassel.
Ich beneide inzwischen diejenigen, die souverän mit dem HA umgehen können und es geschafft haben, sich nicht weiter was darüber zu denken, weitaus mehr als diejenigen mit vollem Haar

Ich war vor einigen Jahren mal sehr frustriert damit, dass ich mir die Haare nicht länger als 3, 4 Wochen wachsen lassen konnte. Es war zum Verrücktwerden: immer wenn die Matte mal so lang war, dass ich sie einigermaßen stylen konnte, schien sich der Scheitel schon wieder zu lichten. Irgendwann hat es mich so angekotzt, täglich mit dem Handspiegel den Oberkopf zu kontrollieren, dass ich mir die Haare einfach mal auf 5 mm abrasiert habe.

Für praktisch alle anderen Leute geht das schon als "Glatze" durch. Wenn einem die Haare ausgehen, ist man ja erst mal schockiert. Selbst wenn andere Leute mir gesagt haben, dass mir GHE oder ne rasierte Glatze stehen, war das kein Trost....man hat ja schon das Gefühl, dass ein Teil, der fest zu einem gehört, auf einmal verschwindet. Und man muss auch noch langsam bei zusehen.

Was so befreiend an der 'Rasur' war, ist dass wenigstens für kurze Zeit gar kein Platz mehr dafür war, sich über den HA Gedanken zu machen...es war ja sozusagen nix mehr an Frisur da

Es ist plötzlich ganz natürlich, dass sich auf einmal die Sonne auf dem Oberkopf spiegelt, dass man die Kopfhaut sieht. Man sieht nicht mehr, dass einige Haarpartien ungleich dicht sind. Und man hat im Hinterkopf: ja, die Haare wachsen zunächst mal wieder nach.

Diese 2 Wochen haben mein Empfinden nachhaltig geändert.

Subject: Re: Wie es bei mir war
Posted by [Hammerhaar](#) on Wed, 28 May 2008 07:00:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MedTech schrieb am Mit, 28 Mai 2008 00:58
Diese 2 Wochen haben mein Empfinden nachhaltig geändert.
Meinst du die ersten zwei Wochen nach der Rasur? Was war danach?

Subject: Re: Wie es bei mir war
Posted by [MedTech](#) on Wed, 28 May 2008 11:36:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hammerhaar schrieb am Mit, 28 Mai 2008 09:00MedTech schrieb am Mit, 28 Mai 2008 00:58
Diese 2 Wochen haben mein Empfinden nachhaltig geändert.
Meinst du die ersten zwei Wochen nach der Rasur? Was war danach?

Danach habe ich mich innerlich zwar noch ein bisschen dagegen gesträubt, den HA akzeptieren zu können...aber im Grunde genommen habe ich mir nie wieder so den Kopf zerbrochen wie vorher. Insbesondere nicht darüber, wie lange der Behandlungserfolg noch anhält.... oder wenn man plötzlich allergisch werden sollte auf die Minox-Lösung. Die ganze Paranoia, Depressionen und Ängste

Ich interessiere mich noch immer für die Fortschritte in der forschung. Würde Hair Multiplication o.ä. möglich sein: ich würde es anwenden. Aber mit nem NW7 könnte ich allerdings genauso leben.

Subject: Re: Wie es bei mir war
Posted by [ShiSha_Sh lumpf](#) on Wed, 28 May 2008 11:38:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MedTech schrieb am Mit, 28 Mai 2008 13:36Hammerhaar schrieb am Mit, 28 Mai 2008 09:00MedTech schrieb am Mit, 28 Mai 2008 00:58
Diese 2 Wochen haben mein Empfinden nachhaltig geändert.
Meinst du die ersten zwei Wochen nach der Rasur? Was war danach?

Danach habe ich mich innerlich zwar noch ein bisschen dagegen gesträubt, den HA akzeptieren zu können...aber im Grunde genommen habe ich mir nie wieder so den Kopf zerbrochen wie

vorher. Insbesondere nicht darüber, wie lange der Behandlungserfolg noch anhält... oder wenn man plötzlich allergisch werden sollte auf die Minox-Lösung. Die ganze Paranoia, Depressionen und Ängste

Ich interessiere mich noch immer für die Fortschritte in der forschung. Würde Hair Multiplication o.ä. möglich sein: ich würde es anwenden. Aber mit nem NW7 könnte ich allerdings genauso leben.

-meine hochachtung: -klasse einstellung... -leider bin ich noch nicht ganz soweit wie du! -tue mich immer noch schwer meine aga zu akzeptieren

Subject: Re: Wie es bei mir war
Posted by [MedTech](#) on Wed, 28 May 2008 12:34:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ShiSha_Sh lumpf schrieb am Mit, 28 Mai 2008 13:38MedTech schrieb am Mit, 28 Mai 2008 13:36Hammerhaar schrieb am Mit, 28 Mai 2008 09:00MedTech schrieb am Mit, 28 Mai 2008 00:58

Diese 2 Wochen haben mein Empfinden nachhaltig geändert.
Meinst du die ersten zwei Wochen nach der Rasur? Was war danach?

Danach habe ich mich innerlich zwar noch ein bisschen dagegen gesträubt, den HA akzeptieren zu können...aber im Grunde genommen habe ich mir nie wieder so den Kopf zerbrochen wie vorher. Insbesondere nicht darüber, wie lange der Behandlungserfolg noch anhält... oder wenn man plötzlich allergisch werden sollte auf die Minox-Lösung. Die ganze Paranoia, Depressionen und Ängste

Ich interessiere mich noch immer für die Fortschritte in der forschung. Würde Hair Multiplication o.ä. möglich sein: ich würde es anwenden. Aber mit nem NW7 könnte ich allerdings genauso leben.

-meine hochachtung: -klasse einstellung... -leider bin ich noch nicht ganz soweit wie du! -tue mich immer noch schwer meine aga zu akzeptieren

Ich bin mir aber sicher, dass du keine schlechteren Voraussetzungen hast als andere Leute, die ihren HA akzeptieren können. Wäre aber interessant mal zu überlegen, wo der Schlüssel liegt.

Subject: Re: Wie es bei mir war
Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 28 May 2008 12:59:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich seh das in der Tatsache, dass manche einfach über die Jahre einen Typ entwickelt haben, mit dem sie sich identifizieren, rein optisch.
Wenn man seinen Typ gefunden hat und zu diesem stehen möchte, sich einfach nicht

äusserlich verändern möchte, dann kann man es einfach nicht akzeptieren. Rein gesellschaftlich dauert die Jugendzeit heutzutage länger an, man zieht viel später aus dem Elternhaus aus. Erst dann geht man so richtig auf die Suche nach dem eigenen Typ, und das dauert wiederum Jahre, und schon ist man 25, und gerade wenn man seinen Typus gefunden hat, geht die AGA los, und gerade das ist ein Schlag ins Gesicht, denn experimentieren ist dann nicht mehr viel.

Der nächste Punkt wäre dann die Individualität. Für Männer gibts in den Modegeschäften gerade mal ein einziges Regal, und das ist nur spärlich beladen (das kotzt mich an), alles sieht an und für sich gleich aus, nur hier mal ein bisschen Farbe, da mal ein anderer Aufdruck, der Rest ist gleich. Da ich beispielsweise keine Aufdrucke mag, bleibt nichts für mich. Da ich generell gern schwarz oder zumindest dunkle enge Sachen trage, ist zwischen ganz aus (Wo gibts schon schwarze Hosen zu akzeptablen Preisen, die ausdrücklich keine schwarzen Jeans mit bescheidenem Schnitt sind, die nach dem dritten Waschen plötzlich grau sind?). 95% der Modegeschäfte ist für die Damenwelt vorgesehen. Was bleibt also hier noch, um individuell auszusehen, sich sein Outfit zusammenzubasteln? Nichts! Allein durch die Haare kann man sich kurzfristig verändern. Mal etwas Gel oder Wachs rein, mal anders stylen, evtl. mal ein anderer Schnitt oder Farbe bzw. Strähnchen, ansonsten bleibt nicht mehr viel übrig, wenn man nicht Unsummen in spezielle Klamotten investieren will, auf die man dann 3 Monate lang warten muss, weils die nur in einem kleinen Onlineshop zu kaufen gibt.

Wenn die Haare gehen, bleibt einem Mann nicht mehr viel, um individuell zu sein. Manche scheinen damit kein Problem zu haben, sich plötzlich zu ändern.

Für mich sind die Haare aber noch mehr, und wahrscheinlich teilen viele diese Ansicht mit mir, der ideelle Wert liegt einfach zu hoch im Kurs. Duschen, Haare waschen, Spülung, ab und an mal eine Kur, Kämmen, Föhnen, sich die Haare machen, damit rumspielen (als sie noch länger waren), das sind jedenfalls für mich wichtige Rituale. Wenn die Haare ins Gesicht hängen, man einen kleinen Vorhang vor den Augen hat, selbst wenn sie manchmal stören, sich durch die Haare fahren mit der Hand, das sind die kleinen Dinge, die für mich jedenfalls einen bestimmten Teil zur Lebensqualität beitragen, und die schwindet dann eben. Man sieht immer gleich aus, man kann sich nicht mehr verändern, man kann nicht mehr ausprobieren, nicht mehr spielen, das Selbstbewusstsein hat keinen Anker mehr. Dann bleibt man noch darauf bestehen, dass eben die Haare zum Gesicht passen. Ja, zum Gesicht. Das gilt auch für die Vollglatze. Ich bin eher der Ansicht, dass nicht die Kopfform, sondern das Gesicht ein ausschlaggebendes Kriterium ist, ob einem Vollglatze steht oder nicht.

Und dann noch der schlimmste Punkt: Wenn man AGA hat, dann zählt jedes Haar. Man möchte das, was man hat, noch unbedingt halten. Dann erscheint selbstverständlich ein Buzzcut ein irreversibler Schritt zu sein, denn wenn man eine Haarlänge von über 10 cm hat, dauert das Nachwachsen auf diese Länge gut 10 Monate, fast ein Jahr, und da kann viel passieren auf dem Kopf.

Und man ist halt einfach viel zu eitel

Ausserdem wärs bei mir eben das schlimme, dass man sich halt zur Platte einfach nicht schminken kann, und das mach ich halt zu gerne
Und nein, ich bin hetero

Subject: Re: Wie es bei mir war
Posted by [Hammerhaar](#) on Wed, 28 May 2008 13:53:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Individuell bist du durch dein Wesen, nicht durch dein Aussehen.

Subject: Re: Wie es bei mir war
Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 28 May 2008 14:07:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja schon, aber in einer Zeit wie heute, wo das Optische immer wichtiger wird, wird das wohl immer schwerer. Heutzutage braucht man eben die Optik, um überhaupt die Chance zu bekommen, sein Wesen zeigen zu können.

Subject: Re: Wie es bei mir war
Posted by [Hammerhaar](#) on Wed, 28 May 2008 15:09:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Mit, 28 Mai 2008 16:07: Ja schon, aber in einer Zeit wie heute, wo das Optische immer wichtiger wird, wird das wohl immer schwerer. Heutzutage braucht man eben die Optik, um überhaupt die Chance zu bekommen, sein Wesen zeigen zu können.

Die Frage ist: wie nimmst du Andere wahr - denkst du auf die von dir so beschriebene Weise?
Wenn ja, dann OK...
Wenn nein: wieso hast du Grund, zu glauben, dass Andere anders denken?

Subject: Sinn des Buzzcuts
Posted by [MedTech](#) on Wed, 28 May 2008 16:06:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Mit, 28 Mai 2008 14:59: Also ich sehe das in der Tatsache, dass manche einfach über die Jahre einen Typ entwickelt haben, mit dem sie sich identifizieren, rein optisch. Wenn man seinen Typ gefunden hat und zu diesem stehen möchte, sich einfach nicht äußerlich verändern möchte, dann kann man es einfach nicht akzeptieren. Rein gesellschaftlich dauert die Jugendzeit heutzutage länger an, man zieht viel später aus dem Elternhaus aus. Erst dann geht man so richtig auf die Suche nach dem eigenen Typ, und das dauert wiederum Jahre, und schon ist man 25, und gerade wenn man seinen Typus gefunden hat, geht die AGA los, und gerade das ist ein Schlag ins Gesicht, denn experimentieren ist dann nicht mehr viel.

Der nächste Punkt wäre dann die Individualität. Für Männer gibts in den Modegeschäften gerade mal ein einziges Regal, und das ist nur spärlich beladen (das kotzt mich an), alles sieht an und für sich gleich aus, nur hier mal ein bisschen Farbe, da mal ein anderer Aufdruck, der Rest ist gleich. Da ich beispielsweise keine Aufdrucke mag, bleibt nichts

für mich. Da ich generell gern schwarz oder zumindest dunkle enge Sachen trage, ist's inzwischen ganz aus (Wo gibts schon schwarze Hosen zu akzeptablen Preisen, die ausdrücklich keine schwarzen Jeans mit bescheidenem Schnitt sind, die nach dem dritten Waschen plötzlich grau sind?). 95% der Modegeschäfte ist für die Damenwelt vorgesehen. Was bleibt also hier noch, um individuell auszusehen, sich sein Outfit zusammenzubasteln? Nichts! Allein durch die Haare kann man sich kurzfristig verändern. Mal etwas Gel oder Wachs rein, mal anders stylen, evtl. mal ein anderer Schnitt oder Farbe bzw. Strähnchen, ansonsten bleibt nicht mehr viel übrig, wenn man nicht Unsummen in spezielle Klamotten investieren will, auf die man dann 3 Monate lang warten muss, weils die nur in einem kleinen Onlineshop zu kaufen gibt.

Wenn die Haare gehen, bleibt einem Mann nicht mehr viel, um individuell zu sein. Manche scheinen damit kein Problem zu haben, sich plötzlich zu ändern.

Für mich sind die Haare aber noch mehr, und wahrscheinlich teilen viele diese Ansicht mit mir, der ideelle Wert liegt einfach zu hoch im Kurs. Duschen, Haare waschen, Spülung, ab und an mal eine Kur, Kämmen, Föhnen, sich die Haare machen, damit rumspielen (als sie noch länger waren), das sind jedenfalls für mich wichtige Rituale. Wenn die Haare ins Gesicht hängen, man einen kleinen Vorhang vor den Augen hat, selbst wenn sie manchmal stören, sich durch die Haare fahren mit der Hand, das sind die kleinen Dinge, die für mich jedenfalls einen bestimmten Teil zur Lebensqualität beitragen, und die schwindet dann eben. Man sieht immer gleich aus, man kann sich nicht mehr verändern, man kann nicht mehr ausprobieren, nicht mehr spielen, das Selbstbewusstsein hat keinen Anker mehr.

Dann bleibt man noch darauf bestehen, dass eben die Haare zum Gesicht passen. Ja, zum Gesicht. Das gilt auch für die Vollglatze. Ich bin eher der Ansicht, dass nicht die Kopfform, sondern das Gesicht ein ausschlaggebendes Kriterium ist, ob einem Vollglatze steht oder nicht.

Und dann noch der schlimmste Punkt: Wenn man AGA hat, dann zählt jedes Haar. Man möchte das, was man hat, noch unbedingt halten. Dann erscheint selbstverständlich ein Buzzcut ein irreversibler Schritt zu sein, denn wenn man eine Haarlänge von über 10 cm hat, dauert das Nachwachsen auf diese Länge gut 10 Monate, fast ein Jahr, und da kann viel passieren auf dem Kopf.

Und man ist halt einfach viel zu eitel

Ausserdem wärs bei mir eben das schlimme, dass man sich halt zur Platte einfach nicht schminken kann, und das mach ich halt zu gerne

Und nein, ich bin hetero

Klar, jeder hat seine Eitelkeiten

Ich kann deine Punkte auch absolut nachvollziehen. Ich denke mal für keinen von uns ist es das schlimmste, dass andere Leute den HA bemerken -- also das rein äussere. Es stimmt schon, dass das Selbstbild ins Wanken gerät. Wie, als wäre die kahl werdende Person im Spiegel nicht mehr man selbst.

Ich habe den Buzzcut auch nicht als "Typveränderung" gemacht, sondern weil ich erst mal keinen Bock mehr hatte, mich ständig um meinen Haarstatus sorgen zu müssen. Einfach mal nicht drauf gucken können, weil eh nix mehr da ist.

Ein Patentrezept ist das natürlich wahrscheinlich nicht.

Subject: Re: Sinn des Buzzcuts

Posted by [ParkerLewis](#) on Wed, 28 May 2008 16:46:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MedTech schrieb am Mit, 28 Mai 2008 18:06Darkthunder schrieb am Mit, 28 Mai 2008 14:59Also ich seh das in der Tatsache, dass manche einfach über die Jahre einen Typ entwickelt haben, mit dem sie sich identifizieren, rein optisch.

Wenn man seinen Typ gefunden hat und zu diesem stehen möchte, sich einfach nicht äusserlich verändern möchte, dann kann man es einfach nicht akzeptieren. Rein gesellschaftlich dauert die Jugendzeit heutzutage länger an, man zieht viel später aus dem Elternhaus aus. Erst dann geht man so richtig auf die Suche nach dem eigenen Typ, und das dauert wiederum Jahre, und schon ist man 25, und gerade wenn man seinen Typus gefunden hat, geht die AGA los, und gerade das ist ein Schlag ins Gesicht, denn experimentieren ist dann nicht mehr viel.

Der nächste Punkt wäre dann die Individualität. Für Männer gibts in den Modegeschäften gerade mal ein einziges Regal, und das ist nur spärlich beladen (das kotzt mich an), alles sieht an und für sich gleich aus, nur hier mal ein bisschen Farbe, da mal ein anderer Aufdruck, der Rest ist gleich. Da ich beispielsweise keine Aufdrucke mag, bleibt nichts für mich. Da ich generell gern schwarz oder zumindest dunkle enge Sachen trage, ists inzwischen ganz aus (Wo gibts schon schwarze Hosen zu akzeptablen Preisen, die ausdrücklich keine schwarzen Jeans mit bescheidenem Schnitt sind, die nach dem dritten Waschen plötzlich grau sind?). 95% der Modegeschäfte ist für die Damenwelt vorgesehen. Was bleibt also hier noch, um individuell auszusehen, sich sein Outfit zusammenzubasteln? Nichts! Allein durch die Haare kann man sich kurzfristig verändern. Mal etwas Gel oder Wachs rein, mal anders stylen, evtl. mal ein anderer Schnitt oder Farbe bzw. Strähnchen, ansonsten bleibt nicht mehr viel übrig, wenn man nicht Unsummen in spezielle Klamotten investieren will, auf die man dann 3 Monate lang warten muss, weils die nur in einem kleinen Onlineshop zu kaufen gibt.

Wenn die Haare gehen, bleibt einem Mann nicht mehr viel, um individuell zu sein. Manche scheinen damit kein Problem zu haben, sich plötzlich zu ändern.

Für mich sind die Haare aber noch mehr, und wahrscheinlich teilen viele diese Ansicht mit mir, der ideelle Wert liegt einfach zu hoch im Kurs. Duschen, Haare waschen, Spülung, ab und an mal eine Kur, Kämmen, Fönen, sich die Haare machen, damit rumspielen (als sie noch länger waren), das sind jedenfalls für mich wichtige Rituale. Wenn die Haare ins Gesicht hängen, man einen kleinen Vorhang vor den Augen hat, selbst wenn sie manchmal stören, sich durch die Haare fahren mit der Hand, das sind die kleinen Dinge, die für mich jedenfalls einen bestimmten Teil zur Lebensqualität beitragen, und die schwindet dann eben. Man sieht immer gleich aus, man kann sich nicht mehr verändern, man kann nicht mehr ausprobieren, nicht mehr spielen, das Selbstbewusstsein hat keinen Anker mehr.

Dann bleibt man noch darauf bestehen, dass eben die Haare zum Gesicht passen. Ja, zum Gesicht. Das gilt auch für die Vollglatze. Ich bin eher der Ansicht, dass nicht die Kopfform, sondern das Gesicht ein ausschlaggebendes Kriterium ist, ob einem Vollglatze steht oder nicht.

Und dann noch der schlimmste Punkt: Wenn man AGA hat, dann zählt jedes Haar. Man möchte das, was man hat, noch unbedingt halten. Dann erscheint selbstverständlich ein Buzzcut ein irreversibler Schritt zu sein, denn wenn man eine Haarlänge von über 10 cm hat, dauert das Nachwachsen auf diese Länge gut 10 Monate, fast ein Jahr, und da kann viel passieren auf dem Kopf.

Und man ist halt einfach viel zu eitel

Ausserdem wärs bei mir eben das schlimme, dass man sich halt zur Platte einfach nicht schminken kann, und das mach ich halt zu gerne
Und nein, ich bin hetero

Klar, jeder hat seine Eitelkeiten

Ich kann deine Punkte auch absolut nachvollziehen. Ich denke mal für keinen von uns ist es das schlimmste, dass andere Leute den HA bemerken -- also das rein äussere. Es stimmt schon, dass das Selbstbild ins Wanken gerät. Wie, als wäre die kahl werdende Person im Spiegel nicht mehr man selbst.

Ich habe den Buzzcut auch nicht als "Typveränderung" gemacht, sondern weil ich erst mal keinen Bock mehr hatte, mich ständig um meinen Haarstatus sorgen zu müssen. Einfach mal nicht drauf gucken können, weil eh nix mehr da ist.

Ein Patentrezept ist das natürlich wahrscheinlich nicht.

Erinnert mich ein bisschen an eine Art Schocktherapie, wie sie oft von Psychologen angewandt wird. Mit den eigenen Ängsten so lange und direkt konfrontiert zu werden, bis diese schließlich akzeptiert werden, obwohl bei dir ja ein anderer Grundgedanke im Fokus stand, Med Tech...

Subject: Re: Wie es bei mir war
Posted by [Darkthunder](#) on Wed, 28 May 2008 16:53:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Die Frage ist: wie nimmst du Andere wahr - denkst du auf die von dir so beschriebene Weise?
Wenn ja, dann OK...

Wenn nein: wieso hast du Grund, zu glauben, dass Andere anders denken?

Teils teils, würde ich sagen. Ich wiegele niemals einen Menschen ob seines Aussehens ab, sondern eher wegen seiner Art und seinem Charakter, wenn mir der suspekt vorkommt oder ist. Andererseits bin ich eigentlich immer darauf ab, das Ästhetische zu suchen, was man in jedem Menschen irgendwo im Gesicht findet, und da denke ich meist an das Zeichenbrett, die Leinwand oder die Linse

Aber oft beziehe ich Blicke oder Lachen schon auf mich, da bin ich leider sehr empfindlich, das muss ich zugeben, d.h. ich denke schon, dass andere anders denken, zumindest die meisten. Da arbeite ich zwar dran, komme aber nicht drüber weg